

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 73.

Montag, den 14. März.

1842.

### Theater-Vorstellung zum Besten der Armen.

Montag den 14. März d. J. wird zum Besten der hiesigen Armen das Schauspiel

**Chevalier St. George, oder: Der Mulatte**

auf hiesigem Stadttheater aufgeführt werden. Herr Kramermeister Demiani wird die Güte haben, das Cassengeschäft für diese Vorstellung zu besorgen, und werden die Eintrittsbillets in der Handlung des Herrn S. S. Schletter, so wie am Abend der Aufführung an der Theater-Casse ausgegeben.

Nur der regen Theilnahme des Publicums verdankt die hiesige Armen-Anstalt ihr bisheriges Wirken, und das unterzeichnete Directorium vertraut daher auch bei dieser Gelegenheit dem so oft bewährten Wohlthätigkeitsfinne Leipzigs.

Leipzig, am 4. März 1842.

Das Armen-Directorium.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 15. März: Ein Herr und eine Dame, Lustspiel nach dem Franz. von Carl Blum. Hierauf: Der Kuß nach Sicht, Lustspiel nach dem Franz. von Th. Hell. Zum Beschluß: Mitten in der Nacht, Posse nach dem Franz.

Mittwoch den 16. März, auf vielfaches Verlangen: **Antigone**, Tragödie mit Chören von Sophokles, überfetzt von Donner. Die Musik zu den Chören ist vom k. pr. Capellmeister Herrn D. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Freitag den 18. März, zum ersten Male:

### Die Krondiamanten,

romantische Oper in 3 Acten von Schiller und St. Georges von Swoboda. Musik von Auber.

### Allgemeine Versammlung

#### Kunst- und Gewerbevereins,

Dienstag den 15. März Abends 7 Uhr, im Vereinslocale.

**Deutsche Gesellschaft.** — Eine Beschlusnahme macht die Anwesenheit der in den Statuten vorgeschriebenen Zahl von Mitgliedern. — **Erzogene Mittheilungen.**

Die nächste General-Versammlung der Kramer-Innung am 17. d. M. Nachmittags halb drei Uhr soll über die Scheidemünze in Bezug auf den Kleinhandel mit Materialwaaren und deren Preise gesprochen werden und ist daher die Anwesenheit der Herren Kramer, welche sich mit letztem beschäftigen, sehr wünschenswerth.

Leipzig, am 13. März 1842. Kramermeister, und in deren Auftrage  
D. Rothke, Kramerconsulent.

### Versteigerung.

Den 16. März a. e. Vormittags um 10 Uhr sollen in dem am Münzthore hieselbst gelegenen Büttnerschen Erbgute zuerst die sogenannten alte Münze und sodann der rechts von der Straße nach Connewitz und unmittelbar hinter dem Flossplatze gelegene Trockenplatz durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Die alte Münze besteht aus zwei Schuppen, einem Seitengebäude links, zwei Quergebäuden und einem Garten mit Gartenhaus, und umfaßt einen Flächenraum von überhaupt

3550 □ Ellen. Der Trockenplatz dagegen hält gegen 14 Ader und es befinden sich darauf ein größeres zum Theil bewohnbares Gebäude mit 2 Waschküchen, 1 Kollkammer und 1 Trockenboden, ferner ein kleineres Wirthschaftsgebäude, zwei breitere Lagerhäuschen und ein Brunnen mit Plümpe.

Von den Bedingungen, unter welchen diese Versteigerungen stattfinden sollen, kann sowohl auf meiner Expedition, als auch auf dem Büttnerschen Erbgute selbst bei Herrn Friedrich Büttner Einsicht genommen werden.

Leipzig, am 22. Febr. 1842.

Adv. Franz Werner.

### Grosse Weinauction.

Erbtheilungs halber sollen künftige Mittwoch den 16. März d. J.

Vormittag von 9—12 Uhr und Nachmittag von 2—5 Uhr, Reichsstrasse No. 10/542 im Hofe folgende ganz vorzüglich gut gehaltene und gepflegte Weine, als:

- 1 Säck Markebrunner 1831er
- 1 - Rüdesheimer 1830er
- 1 - Moselwein 1831er
- 1 - Oppenheimer 1834er
- 1 - Markebrunner 1827er
- 1 - Gailiac 1838er
- 1 - Pfälzer 1839er

200 Flaschen alter Dry-Madeira

in ganzen und halben Matern, resp. in Dutzd. u. 1/2 Dutzd. Flaschen, öffentlich versteigert werden. Proben sind Tags vorher, Vormittags von 10—11 Uhr, unentgeltlich zu haben.

Leipzig, den 8. März 1841.

Adv. Steche, als requir. Notar.

### Auction neuer Meubles,

in großer Auswahl und solider Arbeit hiesiger Meister, Montag den 21. März im Gewandhause. Sonnabend den 19. können die Gegenstände in Anwesenheit genommen werden.

• Meine Expedition und Wohnung befindet sich von heute ab im Lurgensteinschen Garten an der Straße Nr. 5. Leipzig, den 14. März 1842.

Advocat Heinrich Gräfen.

Von heute an wohne ich in der Zeiger Straße (Peterssteinweg) Nr. 6.  
Leipzig, den 14. März 1842. Louis Mühlh.

# Ausstellung

der zur Verloosung zum Besten der Suppen- und Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfs-Bereins bestimmten Gegenstände: Logenhaus, Neukirchhof, hinter der Kirche, Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Loos-Verkauf ebendasselbst.

**Strohhüte** jeder Gattung über- nimmt zum Waschen und Modernisieren die Strohhutfabrik u. Bleiche von **C. Voigt**, Salzgäßchen Nr. 7/408, 1. Etage.

\* Strohhüte aller Art werden zum Waschen, Bleichen und Verändern neuer Fagon angenommen und gut und billig gefertigt von **Friederike Kressmar**, Reichsstraße Nr. 18 u. 498, rechts beim Comptoir herein, 3 Treppen hoch.

\* Alle Arten Meubles werden aufpolirt: kleine Windmühlengasse Nr. 7, im Hofe eine Treppe.

\* Feine Hauben und feines Band, beides wird gut gewaschen und aufgerichtet: Ead, Thomaskirchhof Nr. 8.

## Wattirte Bettdecken

zu steppen befohrt bestens

**J. G. Böfner**, Reichsstraße Nr. 1/589.

Empfehlung. Zerbrochenes Glas und Porzellanaeschirr wird wieder fein und feuerfest geteilt; ferner werden alle Arten Regen- und Sonnenschirme dauerhaft und schnell repariert und alte Gestelle mit neuem Zeuge wieder bezogen auf dem Brühl, Plauenscher Hof, im Gewölbe Nr. 3, bei **August Wacker**.

## Milchverkauf.

Um dem vielseitigen Wunsche hiesiger geehrter Familien, die Milch warm und unverfälscht von den Kühen weg zu bekommen, zu genügen, habe ich in meinem Hintergebäude gesunde Kühe aufgestellt, von denen ich vom 14. d. M. als Montag Abend an und hernach täglich früh von 6—7, Mittag von 11—12 und Abends von  $\frac{1}{2}6$ — $\frac{1}{2}7$  Uhr, die Milch gleich während des Milchens in dem Stalle selbst, das Maß zu 1 Neugr. oder 10 Pf. alte Münze, verkaufen lassen werde, und bitte um gütige Abnahme ganz ergebenst.

Gasthaus zur Stadt Braunschweig in der Serbergasse, den 12. März 1842. **Gehrhardt**.

Verkauf. Auf dem Rittergute Wiederoose bei Hubertusburg stehen 2 fette Ochsen (Stiere) zum Verkaufe.

**Beste Zwickauer Steinkohlen** verkaufe ich von heute an à Dresd. Scheffel 20 Ngr. oder 16 Gr. **Eduard Sachsenröder**, im Bahnhofe, Eingang: Hahnekammthor.

Zu verkaufen sind zwei Gebett Federbetten, u. gebrauchte Bettüberzüge: gr. Windmühleng. Nr. 15, im Hofe, parterre.

Zu verkaufen ist in der Burgstraße Nr. 20 1 Bureau, 20 Polsterstühle, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Spiegel, 1 kleiner Tisch, 1 Brotschrank, 1 Bettstelle: im Hofe quer vor 1 Treppe.

Zu verkaufen steht eine Glättmaschine: Reichsstr. Nr. 27. Anzusehen Nachmittags zwischen 3 bis  $6\frac{1}{2}$  Uhr.

Zu verkaufen: 1 Bureau, 1 Sopha, 1 Schrank, mehrere Tische, Stühle u.: Petersstr. Nr. 41/32, Mittelgeb. 3 Tr.

\* Verschiedene Sorten gut bewurzelte Nadelhölzer, Sträucher und Bäume für englische Anlagen passend, so wie auch Obstbäume sind zu haben bei dem Gärtner **Nienhagen** in Abnaundorf.

\* Im Puggewölbe neben dem Hotel de Baviere sollen eine Partie Hüte und Hauben, um vor den Festtagen damit zu räumen, äußerst billig verkauft werden.

\* Eine hübsche Auswahl bunter und weißer Mädchenhüte im Preise von 13 Ngr. sind vorrätig in der Strohhutfabrik von **L. Ablemann**, Thomaskirchhof Nr. 6, 1. Et.

\* Buchsbaum- u. Spargelpflanzen, Johannis- u. Stachelbeeren sind billig zu verkaufen: in Reimers Garten beim Gärtner.

Englische Patent-Lampendochte, welche vorzüglich gut brennen, das Dhd. 1 Ngr., bei **Mechan. Werner** in Kochs Hofe.

Beste span. Sardellen Pfd. 8 Gr., in Partien billiger, Düsseld. Senf à Topf 3 Ngr., à Pfd. 5 und 6 Ngr. und gute Cervelat- und Schmalzwurst billigt bei **L. Deutzer**, Amtmanns Hof, nach der Nicolaistraße heraus.

## Tapeten-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Tapetenlagers verkaufe ich solche (um recht schnell damit zu räumen) noch unter dem Fabrikpreise.

**J. D. Engelmann**, Petersstraße Nr. 13/80, 1. Etage.

## Ausverkauf

bei **S. A. Petit**, Reichsstraße Nr. 54/580.

Um vor der Messe mit einer großen Partie aufrangierter Porzellan-, Stein- und Kurzwaaren zu räumen, empfehle ich dieselben zu Fabrikpreisen.

## Ausverkauf

von feinen Berliner u. a. Korbwaaren.

Um meine noch vorräthigen Artikel dieser Art, als Rähkörbchen, Schlüssel-, Wand- und Messerkörbe u., bald aufzuräumen, verkaufe ich solche zu und unter den Fabrikpreisen. **Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

\* Heute kommen im Ausverkauf eine Partie Mousselin de laine = Roben von guter Qualität à 1½ Thlr. vor.

**Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

## Echt englische Macintosh

neuester Fagon, in allen Farben und Größen, empfiehlt billigst das Kleider-Magazin von **Carl Röhner**, Hainstraße Nr. 25/204 (Ederhof).

## Zündhütchen-Gewehre

ohne Pulver, mit Schrot oder Kugeln zu schießen, und ganz bequem zu laden, empfiehlt zum festen Preise von 15 Thlr.

**G. B. Seifinger**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Für Confirmandinnen

empfehlen wir eine große Auswahl der neuesten französischen und Birner Umschlagtücher, so wie vorzüglich schöne schwarze Taffete zu billigsten Preisen.

**F. Danckert & Comp.**, Grimm. Str. Nr. 36/579.

# Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber beabsichtige ich mein vollständiges und starkes Lager von  
**Tapeten - Borduren und Landschaften**  
 auf dem Wege des Ausverkaufes zu räumen. Ich verkaufe demnach von heute an sämtliche vorräthige Waaren  
 unterm Fabrikpreise,  
 und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung. Leipzig, den 14. März 1842.

**Bruno Löscher,**

Grimma'sche Straße, Löwen-Apotheke, erste Etage.

**Güte und Saubere** nach den neuesten Modells gefertigt, empfehle ich in Auswahl. Die mich gütigst Beehren werden sich selbst von geschmackvoller Waare und ganz billigen Preisen überzeugen.

**Sophie Tränkner,** Petersstraße Nr. 21/118, 1. Et.

## Silberne Denkmünzen

zur

## Taufe und Confirmation,

so wie

## Pathenbriefe,

empfehle in reicher Auswahl

**J. B. Klein's** Kunst- und Buchhandlung.

## Actenmappen mit Verschluss,

desgleichen alle Arten Brief- und Wechselmappen, Schreibunterlagen, Brieftaschen, Notizbücher, Schreibzeuge, Cigarren-Étui's, Necessaires u. s. w. empfiehlt in großer und schöner Auswahl zu billigen Preisen das Fabriklager von

**C. F. Reichert** in Kochs Hof.

## Echte Havana-Cigarren

zu 20 bis 50 Thaler, in schweren und leichten Sorten, so wie auch einige wieder empfangene beliebte Bremer Sorten, als: Amarillos, La Fama, Halb-Havana und dergl. mehr, empfiehlt zu den möglichst billigen Preisen

**Carl Schubert,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

Zu kaufen gesucht werden schräge Glaskasten, auf den Ladentisch zu setzen, in Kochs Hofe im Gewölbe bei **Berner.**

**Capitalgesuch.** Ein Capital von 600 Thlr. wird gegen genügende hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht durch **Adv. Klein,** Tuchhalle, Treppe D, 2. Etage.

**Mehre** Orgelbau-Gehilfen, so wie junge Tischler, welche schon mehre Jahre im Orgelbaufache gearbeitet haben, können sofort auf mehre Jahre Condition erhalten bei **G. Kühne,** Draebauer in Bernburg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Hausknecht, der sich über seine Brauchbarkeit und Ehrlichkeit genügend ausweisen kann. **C. Schmidt,** Serbergasse, goldne Sonne.

Gesucht wird zu Ostern ein starker Kaufbursche: Universitätsstraße Nr. 16.

**Gesuch.** Ein Mann sucht zu Führung seiner Wirthschaft ein Mädchen oder Wittfrau ohne Kinder, von unbescholtenem Rufe und gutem Herzen, von 30 bis 40 Jahren, und da selbige ein Geschäft zu übernehmen hat, so muß sie einige 100 Thaler besitzen. Nähere Nachricht ertheilt gefälligst **Herr Seine,** Burgstraße Nr. 24. im Hofe, 2 Treppen.

Geschickte Cravatennäherinnen finden gutlohnende Beschäftigung bei **C. Richter,** kl. Windmühleng. Nr. 12/870, 2 Tr.

\* Einige geübte und fleißige, zur feinsten Arbeit fähige, **Cravaten-Arbeiterinnen** (nicht Lernende) können noch vortheilhaft placirt werden in der Cravatensabrik von **Julius Berthold,** Gewölbe: Reichstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. f. M. ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß, **Tauchauer Straße Nr. 11, 2 Treppen.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: **Katharinenstr. Nr. 22/371.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das zugleich mit Kindern umzugehen weiß. Antritt zum 1. April. Näheres **Katharinenstraße Nr. 5, erste Etage.**

\* Einem reinlichen und ordnungliebenden Dienstmädchen kann zum 1. April ein Dienst nachgewiesen werden. Zu erfragen **Reichstr. Nr. 27, 4 Tr.,** Nachm. von 3—6 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Weslocal-Gesuch.

Eine oder zwei Stuben in 1. oder 2. Etage und guter Lage für ein Mode-Geschäft. Adressen sind abzugeben bei **Stömunde Rosenlaub.**

**Gesuch.** Als Verkauflocal für einen Niederländer Tuchfabrikanten wird zu nächster Messe ein Zimmer in einer ersten Etage der Hainstraße gesucht durch **F. S. Meißner jun.,** Thomaskgäßchen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis zu 26 Thlr., an der **Dresdner Str., Antonstraße Nr. 12.**

Zu vermieten ist sofort oder zu Ostern eine meublirte Stube: **Neumarkt Nr. 36/628, 2 Treppen.**

Zu vermieten sind wieder einige ausgezeichnet schön gelegene, meublirte Stuben, nicht meßfrei: **Theaterpl. Nr. 7, 1. Et.**

Zu vermieten ist ein Familienlogis, 3 Stuben nebst Zubehör: **Poststraße Nr. 3, 4 Treppen.**

\* Auf der großen Funkenburg ist von jetzt an ein Garten in einer angenehmen Lage nebst einem Gartenhause von mehren Zimmern und Küche durch den Aufseher **Landgraf Allda** zu vermieten.

\* Zur bevorstehenden Jubilate-Messe sind in der 1. Etage der Löwenapothek auf der Grimma'schen Straße einige Zimmer zu vermieten, welche zu einem Verkauflocal sich besonders gut eignen, und ist das Nähere daselbst zu erfragen.

\* Ein Waschhaus mit allen Bequemlichkeiten versehen steht unter billigen Bedingungen zum Gebrauch für Familien bereit: **Thomaskgäßchen Nr. 6.**

\* Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in Sohlis (bei) und für solide Leute, nach Gef. in Kost; im ersten neu erbauten Hause vor dem **Serberthore Nr. 1, vorn heraus 1 Treppe hoch.**

\* Offen sind zum 1. April zwei Schlafstellen an ledige Mannspersonen: Näheres erfährt man kleine Windmühlengasse **Nr. 4, 2 Treppen.**

## Heute Gesellschaftstag in Kriemichens Kaffeegarten,

wobei guter Kaffee u. feiner Kaffeeuchen; aber ganz besonders mache ich meine werthen Gäste aufmerksam auf etwas Ausgezeichnetes von **Osterkuchen**.

Heute Montag Fladen, Pfannkuchen und mehre Kaffeeuchen. **Schulze** in Stötterich.

### Eutritsch.

Heute den 14. Braunschweiger Saucischen, Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, Cotelettes mit beliebigem Salat, in der Hofenschenke bei **A. Sefser**.

### Einladung.

Heute den 14. März ladet zu frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein **Gräfe** in Eutritsch.

Ergebenste Einladung. Heute den 14. März ladet seine verehrten Gäste zum Schlachtfest höflichst ein **Herrmann**, neuer Anbau, lange Straße.

Einladung. Heute den 14. März ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **C. Heinze** vor dem Schützen hore.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit R. öfen ganz ergebenst ein **Wahle**, vorderes Brand.

Zum heutigen Schlachtfeste, wobei ich mit vorzüglich gutem Bernesgrüner und Kirchberger Bier aufwarten kann, ladet ergebenst ein **Einborn**, 3 Mohren.

Heute Schlachtfest bei **Dieze**, lange Straße Nr. 17.

Heute Morgen  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen bei **C. Paul**, Plauenscher Platz Nr. 5.

Morgen Dienstag den 15. März wie gewöhnlich **Übungsstunde**.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. **C. Leichpenring**.

Verloren wurde den 10. d. M. vom Königsplatze bis ans Schützenhor auf der Promenade hin eine Brieftasche, worin mehre Papiere, besonders ein Lehrbrief und 4 bis 6  $\frac{1}{2}$  befindlich waren. Gegen Rückgabe der Papiere wird dem Finder das Geld zugesichert: Hospitalstraße Nr. 1, bei **Häuser**.

Gefunden wurde im Theater ein Ruff und kann in Empfang genommen werden beim Hausmann daselbst.

Als Verlobte empfehlen sich

Mägeln:

Leipzig:

**Clara Krüger.**

**Richard Winkler.**

**Wilhelmine Steyer,**

Verlobte.

**Wilhelm Göring,**

Lauda und Berlin, den 11. März 1842.

Am 9. d. Nachmittags  $\frac{1}{4}$  Uhr verschied im Arme eines Freundes, entfernt von seinen Angehörigen, nach 24 stündigem Krankenlager an Durchlöcherung des Magens, unser geliebter **Eduard Röcher** im Alter von 23 Jahren.

Entfernten Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht. Seinen Freunden, die so zahlreich zu seiner Ruhestätte folgten, unsern herzlichsten Dank.

Sonnen, den 13. März 1842.

Die Familie **Röcher**.

Mit vorstehender Trauer-Anzeige verbinde auch ich meinen besten Dank denen, die dem Verstorbenen noch die letzte Ehre erwiesen.

Ich achtete ihn stets als einen thätigen, liebevollen Menschen, den ich ungern verloren habe und dessen frühes Hinscheiden ich schmerzlich empfinde.

Leipzig, den 13. März 1842.

**Friedrich Reichardt.**

## Einpassirte Fremde.

Ales, Rentier nebst Fam., von London, und  
Brentano, Student von Genf, im Hotel de Baviere.  
Bertrand, Kaufmann von Paris, im großen Blumenberge.  
Bräse, Gutsbesitzer von Görlitz, im Palmbaume.  
v. Cosel, Frau Generalin, von Berlin, im Hotel de Russie.  
Dorn, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Saxe.  
Degenfeld, Madame, von Ellenburg, im Hotel de Baviere.  
Fickentscher, D., Ser.: Arzt v. Wunsiedel, im großen Blumenberge.  
Gräbel, Particulier von Merseburg, in Stadt Wien.  
Hohlweg, Kaufmann von Apolda, und  
Hoffmann, Student von Feuchtwange, im Palmbaume.  
Hof, Kaufmann von Frankfurt a. M., und  
Hennert, Kaufmann von Barmen, im Hotel de Baviere.  
Harras, Kaufmann von Potsdam, Burgstraße Nr. 8.  
Hefel, Demoiselle, von Altenburg, Thomaskirchhof Nr. 20.  
Köfling, Kaufmann von Breslau, in Stadt Hamburg.  
Fehndorfer, Kunstgärtner von Köß, im Rheinischen Hofe.  
Lehos, Kaufmann von Berlin, und  
Lehde, Kaufmann von Köln, im Hotel de Baviere.  
Leter, Weinhändler von Raumburg, im Palmbaume.  
Laudau, Kaufmann von Hamburg, im goldenen Horne.  
Lindner, Apotheker von Belgern, in Stadt Dresden.  
v. Löwenich, Particulier von Erlangen, im Hotel de Baviere.  
Müller, Mad. Modistin, von Hof, im goldenen Horne.  
Mende, Gastwirth von Halle, im Palmbaume.

Minkwitz, D., von Dresden, im Hotel garni.  
Möbius, Detonon von Hausendorf, im schwarzen Kranze.  
Nathan, Kaufmann von Bittendorf, im Palmbaume.  
v. Potatitz, Particulier von Berlin, im Hotel de Baviere.  
Pegold, Kaufmann von Dresden, im Hotel de Baviere.  
Petri, Kaufmann von Eibersfeld, im Hotel de Russie.  
Pusch, Student von Berlin, Hainstraße Nr. 18.  
Rasch, Kaufmann von Halle, im Palmbaume.  
Richter, Kaufmann von Pegau, im Palmbaume.  
Remond, Kaufmann von Rheims, und  
Reufner, Banquier nebst Gemahlin von Magdeburg, im S. de Bav.  
Salting, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Baviere.  
von Seydewitz, Rittergutsbesitzer v. Lauterbach, im Palmbaume.  
Schenk, Madame, von Dresden, in Stadt Rom.  
Siebers, Student von Riesa, im grünen Schilde.  
Säse, Particulier von Hamburg, im Hotel de Baviere.  
Schwabe, Kaufmann von Hornburg, in der goldenen Sonne.  
Uhlfelder, Kaufmann von Bamberg, in der goldenen Sonne.  
Voigt, Kaufmann von Wien, im Hotel de Russie.  
Walf, Königl. Mundbäcker von München, im Rheinischen Hofe.  
Woll, Professor D., von Jena, in Stadt Hamburg.  
v. Waldenburg, Frau nebst Familie, von Berlin, im Hot. de Russie.  
v. Zschlinski, Student von Dresden, im grünen Schilde.  
Zumpe, Gastwirth von Halle, im Palmbaume.

Druck und Verlag von **C. Polz.**